

## **Wenn der Behang schmerzt, Ohrenentzündung als Dauerproblem**

So harmlos eine Ohrenentzündung sein kann, wenn sie nicht konsequent behandelt wird können dauerhafte Probleme bleiben.

Über die Bedeutung des Behanges bei unseren Vierläufern muß man nicht lange diskutieren. Neben dem Riecher ist der Gehörsinn einer der beiden herausragenden Sinne unserer Vierläufer. Im Vergleich zum Menschen kommen Krankheiten des Innenohres bei unseren Vierläufern selten vor, im Gegensatz dazu erkrankt das Außenohr deutlich häufiger. Zum Außenohr gehört die Ohrmuschel, der eigentliche Behang, und der äußere Gehörgang bis zum Trommelfell. Danach schließt sich das Mittelohr an und schließlich das Innenohr.

Die häufigsten Ursachen des Ohrenzwanges

Mit einem gut funktionierenden Reinigungsmechanismus ausgestattet neigen die Behänge im allgemeinen wenig zur Entzündung. Äußere Einflüsse, wie beispielsweise das Eindringen von Wasser führen zu einer Reizung, die von Bakterien genutzt wird um sich dort anzusiedeln. In der Folge entwickelt sich eine Entzündung. Weiterhin kommt es, gerade bei Welpen, häufiger zu Ohrenzwang durch Parasiten. Manche Milben befallen gerne die Behänge. Schlechte Luftzirkulation beim hängenden Behang fördert das Angehen der Entzündung.

Gut riechen tuts nicht

Ist der Behang entzündet kommt es zu einem übelriechenden Ausfluß. Das Behanginnere ist schmutzig und vermehrter Juckreiz lässt den Vierläufer nicht zur Ruhe kommen. Durch eine tierärztliche Untersuchung ist der Grad der Entzündung zu bestimmen und eingedrungene Fremdkörper, wie Grannen, sind sicher auszuschließen. Liegt eine einfache Entzündung vor, wird zunächst versucht mit Salben diese zu behandeln. In den meisten Fällen führt diese Vorgehensweise auch innerhalb weniger Tage zum Erfolg. Bei stärkerem Befall kann die zusätzliche Gabe von Antibiotika über das Futter notwendig sein. In jedem Fall sollte die Abheilung des Ohrenzwanges sicher diagnostiziert werden. Denn.....

Chronischer Ohrenzwang, chronische Probleme

Wird die Entzündung im Behang nicht vollständig auskuriert entwickelt sich eine chronische Entzündung. Diese wiederum geht mit Zubildungen mit Gehörgang einher, die diesen vollständig verschließen. Dadurch gerät noch weniger Luft in den Behang was die Entzündung aufrecht erhält. Schließlich kommt es zum Einbruch ins Mittelohr, mit Taubheit und Gleichgewichtsstörungen. Soweit sollte man es nicht kommen lassen. Ist der Ohrenzwang chronisch und besteht keine Möglichkeit mehr den äußeren Gehörgang bis zum Trommelfell zu passieren, dann kann nur noch eine Operation Linderung verschaffen. Man öffnet dabei den äußeren Gehörgang bis zu Trommelfell und vernäht diesen mit der äußeren Haut. Weder die Operation ist schön noch ist sie immer mit Erfolg gekrönt. In jedem Fall sind solche Patienten Dauerpatienten.

Also sofort zum Tierarzt

Es gilt also bei Ohrenzwang sollte man sofort den Tierarzt aufsuchen, dieser kann dann durch eine Untersuchung des Ohres Fremdkörper ausschließen und den Grad der Entzündung feststellen. Davon hängt im Wesentlichen die Art der Therapie ab. Chronischer Ohrenzwang

muß dauerhaft und sorgfältig behandelt werden, will man schwerwiegende Probleme für den  
Verläufer wie eventuell Verlust des Gehöres vermeiden.